

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. Oktober 1909. Nr. 40 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hitzkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Die Schulfrage in Frankreich. — Wille und Erfolg. — Literatur. — Vom III. Schweiz. Katholikentage. — Anregungen. — Pädagogisch-soziale Richtlinien. — Ein praktisches Kapitel aus der Schulgesundheitspflege. — Pädagogisches Allerlei. — Aus Kantonen und Ausland. — Achtung! — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Die Schulfrage in Frankreich.

Von Prof. E. F. in Paris.

II.

Wie haben nun die F. . . Brüder diesen Zweck erreicht? Welches ist der Entwicklungsgang des französischen Erziehungssystems?

Gemäß dem Gesetze Falloux vom Jahre 1850 war der religiöse Unterricht und die Verrichtung des Schulgebetes in allen Schulen obligatorisch. Den von der Loge gefassten Entschluß, die religiösen Ideen aus der Schule zu verdrängen, setzten die Gesetze von 1880, 1882, 1886 energisch ins Werk um. Doch die Freimaurer hüteten sich wohl, den Zweck, den sie im Auge hatten, klar zu bezeichnen. Man arbeitete der Kirche entgegen und versicherte zur gleichen Zeit das Gegenteil von dem, was man tat.

In diese Epoche fällt die Gründung der „Ligne de l'enseignement“, die sich zum Ziele setzte, die Bildung des Volkes zu heben. Die Leiter